

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Mittwoch, den 20.02.2019, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

bis 17.35 Uhr für Herrn
skB Thorsten Müller

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Thomas Leßner SPD

Herr Thorsten Müller anwesend ab 17.35 Uhr Fraktionsassistent SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels für Herrn skB Christian Braune FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt für Herrn skB Andreas Ditrich Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

Von der Verwaltung

Frau Hedwig Assenmacher Verwaltung

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Sascha Engels Verwaltung

Frau Rita Führen Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gödde	
Herr Peter-Josef Hambloch	Verwaltung
Herr Gerhard Handels	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Dieter Kamp	Verwaltung
Herr Marco Lacks	Verwaltung
Herr Franz-Josef Prinier	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	
Herr Siegfried Zehn	Verwaltung

Gäste

Herr Klaus-Dieter Bartholomy

Schriftführer/in

Frau Gudrun Karpus	Verwaltung
--------------------	------------

Abwesend:

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Braune	FDP
-----------------------	-----

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Andreas Dittrich	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei
-----------------------	------------------------------------

Herr A.Vors. Kendziora eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Er stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Herr RM Widell beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes 1.4 „RathausQuartier Eschweiler“, Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes“ u.a. aus dem Grund, dass das abschließende Verkehrsgutachten als Entscheidungsgrundlage noch nicht vorliege. Diesem Antrag schloss sich Herr RM Schlenker an. Eine Vielzahl nachweislich fachkundiger Stimmen hätte sich zur Frage der rechtlichen Haltbarkeit der Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes geäußert, insbesondere vor dem Hintergrund möglicher Schadensersatzforderungen gegenüber der Stadt. Außerdem lägen weder das Ergänzungsgutachten zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept noch das abschließende Verkehrsgutachten vor. Herr RM Schlenker bat darum, die entsprechende Stellungnahme der CDU vom 20.02.2019 der Niederschrift beizufügen (siehe Anlage 3)

Der Antrag auf Absetzung des TOP 1.4 wurde mit 12 Nein-Stimmen (SPD, UWG, Linke/Piraten) und 7 Ja-Stimmen (Grüne, CDU, FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Frau RM Leonhardt beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes 1.3 „Änderung des Flächennutzungsplanes südlich „Am Rodelberg“ in Dürwiß“, verbunden mit der Bitte, eine landesplanerische Stellungnahme durch die übergeordnete Behörde einzuholen sowie einen Überblick über die gesamte zukünftige Entwicklung im Stadtteil Dürwiß zu erarbeiten.

Dem Antrag auf Absetzung des TOP 1.3 wurde einstimmig zugestimmt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Stadtplanung/Bauleitplanung	
1.1	Bebauungsplan 105 - Südlich Rodelberg -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss	030/19
1.2	Bebauungsplan 293 - Am Hof -; hier: Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss	026/19
1.3	Änderung des Flächennutzungsplanes südlich "Am Rodelberg" in Dürwiß; hier Antrag H. Willms	027/19
1.4	RathausQuartier Eschweiler hier: Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes	048/19
2	Verkehr/Entwässerung	
2.1	Kanalsanierung und Straßenerneuerung "Antoniusstraße/Auf dem Höfchen"	042/19
3	Umwelt/Grünflächen	
3.1	Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2019	005/19
3.2	Abfallvermeidung bei öffentlichen Veranstaltungen	029/19
4	Bauordnung	
4.1	Antrag auf Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)	036/19
5	Kenntnisgaben	
5.1	Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück; hier: Sachstand der FAM GmbH	039/19
5.2	Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück; hier: Kooperationsvertrag	046/19
5.3	Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung vom 14.02.2019	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

7	Kenntnisgaben	
7.1	Beschlusskontrolle	003/19
8	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1	Stadtplanung/Bauleitplanung	
1.1	Bebauungsplan 105 - Südlich Rodelberg -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss	030/19

Auf Nachfrage von Herrn RM Widell erklärte Frau Assenmacher, dass die als Ausgleich durchgeführten Kompensationsmaßnahmen zur Reaktivierung und Sicherung einer Streuobstwiese in Röhe im Dezember 2017 hergestellt wurden. Auf den Hinweis von Herrn skE Leusch, dass der Forderung des NABU, ein Verbot von Schottervögärten mit Folienunterlage auszusprechen, nicht berücksichtigt wurde, erwiderte Herr Schoop, dass hierzu bereits eine konkrete Regelung in § 8 der Bauordnung des Landes NRW bestehe und daher eine Festsetzung im Bebauungsplan nicht erforderlich sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

1. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1) abgewogen.
2. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
3. Der Bebauungsplan 105 – Südlich Rodelberg – (Anlage 2) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

1.2 Bebauungsplan 293 - Am Hof -; hier: Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss 026/19

Herr RM Schlexer bedankte sich, dass großen Wert auf die Erhaltung der vorhandenen Baudenkmäler im Umfeld der Planung gelegt worden sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1) abgewogen.
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Absatz 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 2) abgewogen.
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Bebauungsplan 293 - Am Hof - (Anlage 4b) wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 6) als Abschlussbegründung hierzu.

1.3 Änderung des Flächennutzungsplanes südlich "Am Rodelberg" in Dürwiß; hier Antrag H. Willms 027/19

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag der SPD-Fraktion von der Tagesordnung abgesetzt.

1.4 RathausQuartier Eschweiler hier: Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 048/19

Vor Sitzungsbeginn handigte Herr TB Gödde das Schreiben der Rechtsanwälte Cherrier & Kollegen vom 14.02.2019 sowie die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung vom 20.02.2019 an die Ausschussmitglieder aus.

Herr Kamp fasste die beantragten Befreiungen sowie die hierzu ergangenen Prüfungsergebnisse der Verwaltung nochmals zusammen. Insbesondere verwies er mit Blick auf Diskussionen in der Öffentlichkeit darauf, dass die geplanten Wohnnutzungen in einem Kerngebiet wie hier durchaus (ausnahmsweise) zulässig seien gemäß § 7 Abs. 2 BauNVO, da von dieser Wohnnutzung keine Dominanz ausginge und der Gebietscharakter gewahrt bliebe. Ferner seien die nachbarlichen Interessen insbesondere mit Blick auf die vorliegende Schallprognose wie auch des eingereichten Verkehrsgutachtens gewürdigt worden.

Herr TB Gödde erläuterte, dass auch nach dem Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der GMA vom 21.01.2016 sowie dem dazu eingeholten Ergänzungsgutachten vom 13.02.2019 die Ansiedlung von Einzelhandelsnutzungen nicht nur den Zielen

des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts entspräche, sondern zu einer Stärkung des nordöstlichen Bereiches der Innenstadt führe.

Auf Nachfrage erklärte Herr TB Gödde außerdem, dass die geplante Kindertagesstätte zunächst vom Investor herausgenommen worden sei, eine Umplanung jedoch anstehe.

Herr TB Gödde sicherte zu, dass die Ausschussmitglieder auch zukünftig in den Sitzungen informiert werden, insbesondere im Hinblick auf das noch ausstehende endgültige Verkehrsgutachten. Außerdem sei beabsichtigt, in einer der nächsten Sitzungen die weitergehenden Planungen nochmals vom Investor vorstellen zu lassen.

PAUSE: 18.55 bis 19.00 Uhr

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 12 JA-Stimmen (SPD, UWG, Linke/Piratenpartei), 6 NEIN-Stimmen (CDU, Grüne) und 1 Enthaltung (FDP) zu:

Dem Antrag der ITB Retail Park B.V. & Co. KG auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 89 - Rathaus - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für den Neubau eines Einkaufszentrums „RathausQuartierEschweiler“ wird entsprochen.

2 Verkehr/Entwässerung

2.1 Kanalsanierung und Straßenerneuerung "Antoniusstraße/Auf dem Höfchen" 042/19

Herr RM Widell bat um Information, sobald ein Termin für die Informationsveranstaltung vorliege.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Ausschuss nimmt den Planungsstand zur Kanalsanierung und Erneuerung „Antoniusstraße/ Auf dem Höfchen“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung voraussichtlich Ende März/ Anfang April 2019 vorzustellen und zu erläutern.

Unter Berücksichtigung der in der Informationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

3 Umwelt/Grünflächen

3.1 Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2019 005/19

Herr Lacks stellte den Forstwirtschaftsplan anhand der als Anlage 1 beigefügten Power-Point-Präsentation vor. Anschließend beantwortete er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Dem Forstwirtschaftsplan 2019 für den Bereich des Stadtwaldes wird wie folgt zugestimmt:

	Einnahmen (€)		Ausgaben (€)	
	2019	2018 IST	2019	2018 IST
Teil I				
0. Holzeinschlag und Rückung	50.000,00	176.888,51	40.812,00	106.258,72
Teil II				
1. Kulturbegründung			16.245,00	19.822,63
2. Forstschutz			11.640,00	7.385,30
3. Bestandespflege			1.880,00	1.659,63
4. Wegebau			23.022,00	10.645,91
5. Maschinen und Geräte			42.330,00	53.673,57
6. Sozialfunktion	5.000,00	6.500,00	22.410,00	25.392,89
7. Übrige Betriebsmaßnahmen			42.585,00	38.702,92
	55.000,00	183.388,51	200.924,00	263.541,57

3.2 Abfallvermeidung bei öffentlichen Veranstaltungen 029/19

Herr RM Widell wies darauf hin, dass alleine die Verwendung von Mehrzweckbechern nicht ausreiche, vielmehr regte er an, ein Spülmobil aufzustellen.

Frau RM Leonhardt machte den Vorschlag, in dem zu erarbeitenden Konzept auch die Geschäftsleute einzubinden.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 18 JA-Stimmen (SPD, CDU, UWG, FDP, Linke/Piratenpartei) und 1 NEIN-Stimme (Grüne) zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Vermeidung von Abfällen bei öffentlichen Veranstaltungen mit den notwendigen ordnungsrechtlichen Maßnahmen zu entwickeln und dieses den politischen Gremien zum Beschluss vorzulegen.

4 Bauordnung

4.1 Antrag auf Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) 036/19

Auf Anfragen der Ausschussmitglieder erläuterte Herr Prinier, dass die hinzukommende Fläche derzeit als Lagerplatz genutzt werde. Eine höhere Staubentwicklung sei nicht zu erwarten, da zum einen die Kapazitätsmengen nicht erhöht würden, es sich hier um eine Modernisierung und nicht um eine Mengenmehrung handele und zudem bei trockenem Wetter eine Bewässerung der Anlage erfolge.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

1. Gegen den Antrag auf Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), hier: Änderung der Lage der Rostascheaufbereitungsanlage am Standort Neu-Lohn, bestehen aus bauordnungs- und bauplanungsrechtlicher Sicht keine Bedenken.
2. Das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 BauGB zur Änderung der Lage der Rostascheaufbereitungsanlage im Sinne des § 16 BImSchG auf dem Grundstück Gemarkung Lohn, Flur 31, Flurstück 33, Zum Hagelkreuz wird erteilt.

5 Kennnisgaben

5.1 Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück; hier: Sachstand der FAM GmbH 039/19

Herr RM Widell erkundigte sich nach den unterschiedlichen Angaben zur Höhe der Förderung im Schreiben des Bürgermeisters (50 %) und dem in der Verwaltungsvorlage angegeben Prozentsatz von 75 %. Herr TB Gödde antwortete, dass der Prozentsatz der Vorlage dem aktuellen Stand entspreche und wies darauf hin, dass der städtische Anteil von 628.000 € unter dem im Beschluss aus dem Jahre 2007 (vgl. VV 059/07) genannten Zahlen liege.

Anschließend wurde die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis genommen.

5.2 Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück; hier: Kooperationsvertrag 046/19

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5.3 Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung vom 14.02.2019

Herr RM Schlenter erkundigte sich nach dem weiteren Zeitplan des Bebauungsplanverfahrens VBP 11 „Westl. Robert-Koch-Straße“. Herr Schoop führte hierzu aus, dass eine Abstimmung mit dem Investor bzgl. Baugrundgutachten aufgrund der Problematik mit der ehemaligen Tagebauabbaukante stattfinden würde. Außerdem stünden noch Planungen zur Lage der Wendeanlage aus. Es würde mit einem Zeitfenster von ca. 6 bis 8 Wochen gerechnet.

Anschließend wurde die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis genommen.

6 Anfragen und Mitteilungen

Dioxin – und Schwermetallbelastungen im Überschwemmungsgebiet der Inde:

Herr Zehn wies auf die bei der StädteRegion Aachen nun vorliegenden Ergebnisse der 2. Untersuchungskampagne hin. Diesbezüglich wird auch auf die als Anlage 2 beigefügte Mitteilungsvorlage verwiesen, die am 14.02.2019 als Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der StädteRegion Aachen beraten wurde.

Luftqualität bzw. Stickoxidbelastung in Eschweiler:

Herr RM Göbbels fragte nach, warum seitens des Landesumweltamtes für Eschweiler keine aktuellen Werte zur Stickoxidbelastung veröffentlicht würden. Herr Zehn und Herr TB Gödde wiesen darauf hin, dass solche Werte nur für Kommunen mit kontinuierlichen Meßstationen vorlägen. In Eschweiler sei aber ein sog. Passivsammler installiert, der nur einmal im Monat ausgewertet würde.

Kleingartenparzellen „Dreiers Gärten“:

Herr skE Leusch fragte nach, wie die in Rede stehende Fläche zukünftig beplant werde. Herr TB Gödde antwortete, dass die Pachtverträge zum 31.03.2019 gekündigt worden wären, seitens der Stadt jedoch keine aktuellen Planungen anstünden. „Herr des Verfahrens“ sei hier der Eigentümer. Über den aktuellen Sachstand werde in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

Ende des öffentlichen Teils: 19.58 Uhr.